

JETZT!

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
BADEN-WÜRTTEMBERG



www.JOSHA-FREY.de

An die regionale Presse

Landtagskandidat Wahlkreis Lörrach

Joshua Frey

Am Neuweg 15
D-79400 Kandern
Tel: +49 1734524891
Fax: +49 7626 972571
info@josha-frey.de
www.josha-frey.de

Kandern, 2. Februar 2011

Grundeinkommen ist eine Idee mit Potenzial

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachfolgend der Presstext zur Diskussionsrunde mit der jüngsten Bundestagsabgeordneten Agnieszka Malczak, dem Basler Filmemacher Daniel Häni und Landtagskandidat Joshua Frey:

Jüngste Bundestagsabgeordnete Agnieszka Malczak und der Basler Filmemacher Daniel Häni in einer anregenden Podiumsdiskussion zum Thema Grundeinkommen / Joshua Frey zieht das Fazit: "eine Idee, die eine realistische Lösung sozialer Probleme darstellen könnte".

Grundeinkommen, das heißt, dass jeder Bürger ohne jede Gegenleistung genügend Geld vom Staat bekommt, um sein tägliches Leben zu bestreiten und dies, egal wie viel er sonst verdient. Die Idee hört sich eigentlich wie eine Utopie an, die natürlich verlockend klingt, gegen die aber jede Vernunft spricht, meinen viele. Spätestens nachdem man den gleichnamigen Film von Enno Schmidt und Daniel Häni gesehen hat, stellt sich jedoch die Frage, ob es sich nicht um eine volkswirtschaftliche sinnvolle und zum Wohle aller beitragenden Alternative handelt. Diese Frage erörterten der Filmemacher und Unternehmer Daniel Häni und die jüngste Bundestagsabgeordnete, die Grüne Agnieszka Malczak, gemeinsam mit dem Publikum im Anschluss an die Filmvorführung, die im Free Cinema in Lörrach statt fand.

Moderiert wurde die angeregt geführte Diskussion vom Grünen Kreisrat Joshua Frey, der durch die offene Gestaltung die Zuschauer aktiv in das Gespräch einband. Die

verschiedenen Sichtweisen aus der Berliner Bundespolitik und dem Schweizer Unternehmertum ermöglichten eine spannende Debatte, bei der der Landtagskandidat Josha Frey das treffende Fazit fand: Das kontroverse Thema „Grundeinkommen“ habe das Potenzial zu einer der großen gesellschaftlichen Fragen der nahen Zukunft zu werden und sei es schon heute wert, als Lösungsansatz gegen die anwachsende soziale Ungerechtigkeit ernst genommen zu werden.

Mit herzlichem Dank und freundlichen Grüßen

gez. Josha Frey



Daniel Häni, Josha Frey und Agnieszka Malczak im Gespräch